

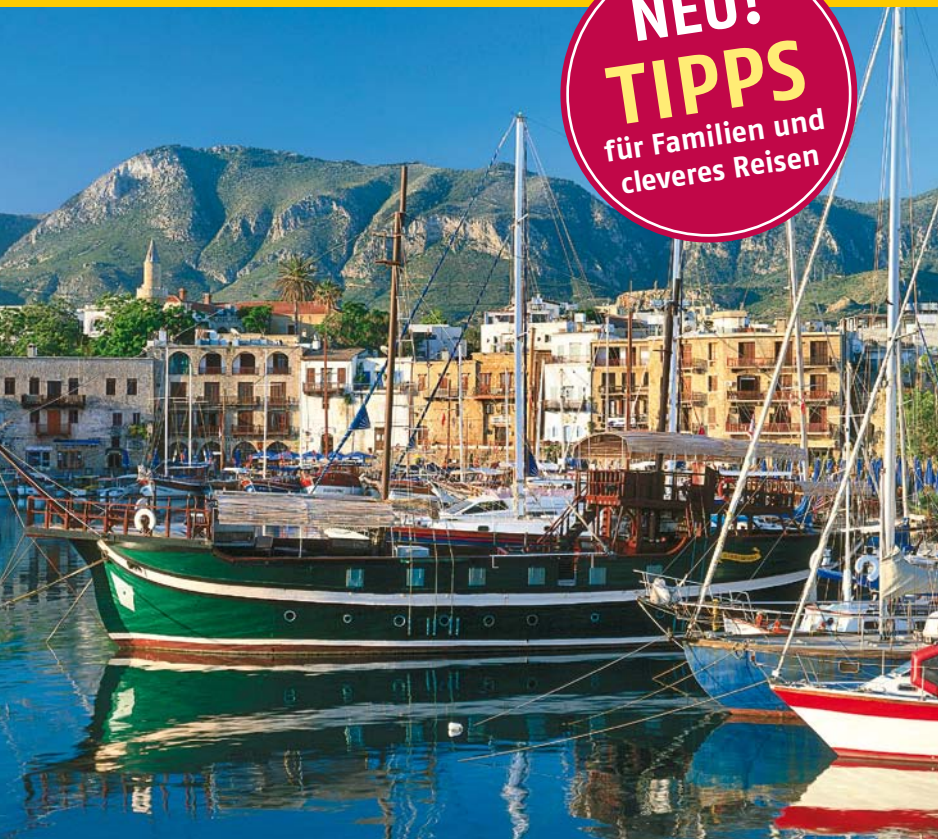
ADAC

Reiseführer *plus*

ZYPERN

Strände • Antike Stätten • Kirchen und Klöster
Aussichtspunkte • Museen • Hotels • Restaurants

NEU!
TIPPS
für Familien und
cleveres Reisen



plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

ADAC

Reiseführer

Zypern

Strände • Antike Stätten • Kirchen und Klöster
Aussichtspunkte • Museen • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Edda und Michael Neumann-Adrian



□ Intro

Zypern Impressionen 6

Die Sonneninsel der goldgekrönten Aphrodite

8 Tipps für cleveres Reisen 12

Slowfood, Audioführer und bunte Mode

8 Tipps für die ganze Familie 14

Aquaspaß, Motorsport und Kamelreiten

□ Unterwegs

Lefkosia, Lefkoşa, Nikosia – geteilte Hauptstadt mit reizvollen Ausflugszielen 18

- 1** Lefkosia/Lefkoşa/Nikosia 19
Um den Erzbischöflichen Palast und die Kathedrale 21
Erinnerungen an Osmanen und Venezianer 23
Der Westen der Altstadt 24
Zypern-Museum 26
Spaziergang in Lefkoşa 27
Vom Derwischorden zum Dachpanorama 28
Karawanserei und Kathedrale 30
Orientalische Gassen an der Green Line 32
- 2** Tamassos und Politiko 34
- 3** Kloster Machairas/Makheras 36
- 4** Fikardou 37

Larnaka und der Südosten – Sandstrände, Bauernland und ein Klosterberg 38

- 5** Agia Napa 38
- 6** Kap Greco 41
- 7** Paralimni 41
- 8** Larnaka 42
- 9** Stavrovouni 48
- 10** Pyrga 49

Lemesos und Zyperns südlichste Küsten – Johanniterarchitektur und allerlei Kostbarkeiten 50

- 11** Pano Lefkara und Agios Minas 50
- 12** Chirokitia/Khirokitia 51
- 13** Lemesos/Limassol 52
Weinkellereien 55

Akrotiri-Halbinsel 55
Amathous 56
Governor's Beach 56
Tochni 56

14 Kolossi 57

15 Kourion/Curium 59

Der Troodos – Wälder und Wanderwege, Klöster und Künstler

63

16 Pano Platres und Olympos 63

17 Agros 64
Pelendri 64

18 Louvaras 66

19 Lagoudera 66

20 Platanistasa und
Palaichori 68

21 Asinou 69

22 Kakopetria und Galata 70

23 Marathasa-Tal 72

24 Kykkos-Kloster 74

25 Omodos 76

Paphos und der Südwesten – im Land der Aphrodite

79

26 Petra tou Romiou und
Pissouri 79

27 Palaia Paphos 79

28 Geroskipou 82

29 Paphos/Gazibaf 82

In der Unterstadt 83

Haus des Dionysos 84

Haus des Orpheus 85

Haus des Aion 85

Haus des Theseus 86

In der Oberstadt 87

Die Königsgräber am Meer 87

30 Neophytos-Kloster 88

31 Lemba und Emba 89

32 Coral Bay und

Agios Georgios 89

33 Polis und Lakki/Latsi/Latchi 90

34 Akamas-Halbinsel 92

35 Pano Panagia und
Chrysorogiatissa 92

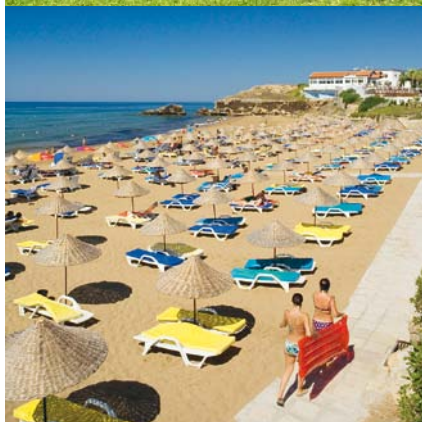
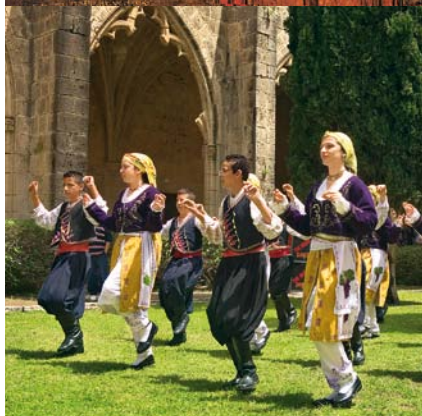
Zederntal 93

Gazimağusa und der Osten – Glanz der Geschichte, Stille der Natur

94

36 Gazimağusa/Famagusta/
Ammochostos 94

37 Salamis/Constantia 99





- 38** Barnabas-Kloster 103
- 39** Enkomi 104
- 40** Yeni Iskele/Trikomo und Boğaz 105
- 41** Karpaz/Karpasia 106
- 42** Kantara 108

Girne und der Nordwesten – zwischen Meer und Gebirge 111

- 43** Sourp Magar und Antifonitis 111
- 44** Buffavento 112
- 45** Bellapais/Beylerbeyi 113
- 46** St. Hilarion 114
- 47** Girne/Kyrenia 116
 - Karaman/Karmi 119
 - Lapta 120
 - Alsancak 120
 - Sunset Beach 120
- 48** Korucam/Kormakiti 122
- 49** Güzelyurt/Morphou 122
 - Myrthou-Pighades 123
- 50** Gemikonağı/Karavostasi und Soloi/Soli 124
- 51** Vuni/Vouni/Vounos 125

Zypern Kaleidoskop

- Von Mauern und venezianischen Kunstformen der Verteidigung 22
- Richard Löwenherz auf Hochzeitsreise 52
- Barmherzige Ritter und Herren der Inseln 58
- Himmelsnah – Kultbilderflut im Gebirge 65
- Der Eiserne Erzbischof 76
- Wassergeburt vor Zypern: Liebliche Göttin erblickt das Licht der Welt 80
- Der Heilige, der keine Steuern zahlte 124

Karten und Pläne

- Zypern
 - vordere Umschlagklappe
 - Lefkosia/Lefkoşa/Nikosia
 - hintere Umschlagklappe
- Larnaka 43
- Lemesos/Limassol 54
- Kourion/Curium 60
- Paphos/Gazibaf 82
- Gazimağusa/Famagusta/Amochostos 98
- Salamis/Constantia 100

□ Service

Zypern aktuell A bis Z

127

- Vor Reiseantritt 127
- Allgemeine Informationen 127
- Anreise 129
- Bank, Post, Telefon 129
- Einkaufen 130
- Essen und Trinken 130
- Feiertage 131
- Festivals und Events 131
- Kirchen und Moscheen 132
- Klima und Reisezeit 132
- Nachtleben 132
- Sport 133
- Statistik 134
- Unterkunft 135
- Verkehrsmittel im Land 135

Sprachführer

- Griechisch für die Reise 136
- Türkisch für die Reise 138

Register

141

- Impressum 143
- Bildnachweis 143



Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de**

Zypern Impressionen

Die Sonneninsel der goldgekrönten Aphrodite

Ein Traumbild ist seit der Antike mit den Küsten der Insel Zypern verbunden. Denn hier soll einst, wie Hesiod in der Theogonie berichtet, Aphrodite, die Göttin der Schönheit und der Liebe, dem Schaum des Meeres entstiegen sein. Keiner anderen Insel der Welt ist wohl eine vergleichbar liebliche Aura eigen – und dann wieder eher nüchtern betrachtet: Das Meer ist für Zypern stets ein prägendes und verbindendes Element gewesen. Die nach Sizilien und Sardinien **drittgrößte Insel** des Mittelmeers mit ihrem spürbar kosmopolitischen Flair (eine der drei Landessprachen ist Englisch) liegt schließlich – gerahmt von den Ländern Türkei, Syrien, Libanon, Israel und Ägypten – im Schnittpunkt von drei Kontinenten.

Erbe vieler Herren

Und tatsächlich war Zypern wegen seiner Kupfervorkommen und seines Holzreichtums, wegen seiner Fruchtbarkeit und seiner *strategischen Lage* zwischen Orient und Okzident über Jahrtausende

hinweg ein Objekt der Begierde. Kaisern, Satrapen und Sultanen, Piraten und Kolonialherren hat sich die Sonneninsel immer wieder beugen müssen, den Persern im 6. Jh. v. Chr. genauso wie den Briten, die sich vor über 40 Jahren eigentlich nicht von ihrer Kronkolonie trennen wollten.

In Lefkosia, Larnaka, Paphos, Gazimagusa und Girne bewundern heutige Besucher freilich so manche Hinterlassenschaft dieser Zypern-Okkupanten als Meisterwerke der Kunst und Architektur.

Dazu zählt vor allem die Fülle **römischer Mosaiken**, die im Mittelmeerraum beinah einzigartig genannt werden könnte. Römische Statthalter und Großgrundbesitzer schmückten mit diesen ›steinernen Teppichen‹ die Fußböden ihrer Villen im Süden Zyperns, vor allem in Paphos und Kourion. Glanzlichter **gotischer Baukunst** wiederum wie die Kirchen von Lefkoşa (Nikosia) und Gazimagusa oder die Abtei Bellapais finden sich meist im Norden der Insel.



Oben: Relikte der Antike – die eleganten Säulen der Palästra von Salamis

Rechts oben: Die glutrote Sonne taucht Zyperns Küste in ein romantisches Licht

Rechts unten: Wie aus dem Bilderbuch – der idyllische Hafen von Girne





Ein weiteres, ganz anderes Erbe der Zypern-Eroberer ist für die meisten Touristen gewöhnungsbedürftig: das **Linksfahrgebot**, das den Abzug der britischen Kolonialmacht überdauerte.

Ein mediterranes Bilderbuch

Die zyprische **Gastfreundschaft** ist vielleicht noch herzlicher und weltoffener als die in Griechenland und in der Türkei. Und so kommen Jahr für Jahr mehr Gäste aus aller Welt auf die Insel – auch um hier die üppige mediterrane **Natur** mit ihren

Palmen und Zypressen, Erdbeerbäumen und Agaven, mit der berausenden Schönheit von Oleander- und Bougainvillea-Blüten zu genießen.

Vielfältig sind Zyperns Landschaften, und zwar in beiden Inselteilen, in der *Republik Zypern* (im Folgenden verkürzt und ohne politischen Bezug Süden genannt) und in der *Türkischen Republik Nordzypern* (hier Norden genannt). Beliebte Wanderziele sind die beiden **Gebirge**: das **Troodos-Massiv** im Süden, das mit seinem piniengrünen Waldkleid



bis auf fast 2000 m Höhe klettert, und das **Beşparmak-(Kyrenia-)Gebirge** im Norden, das sich mit nur halb so hohen Gipfeln viel schroffer und karger darbietet und von romantischen Burgruinen hoch über dem Meer geschmückt wird. In den Tälern des Troodos sind Tausende von Zedern und Dutzende der inzwischen so berühmten, z.T. von der UNESCO geschützten *Scheunendachkirchen* mit jahrhundertealten Fresken und kostbaren Ikonen zu bewundern.

Zwischen den beiden Gebirgen breitet sich die **Mesaoria-Ebene** aus, im Frühling ein wahres Arkadien aus Zitrusplantagen, Olivenhainen und Getreidefeldern. Als ein eigener, dritter Landschaftstyp präsentiert sich das **Hügelland** der Gebirgsausläufer. Hier dehnen sich bis in die Küstenebenen hinab subtropische Gärten aus, wachsen dicht belaubte Johannisbrotbäume. Vor allem aus dem Süden dieser Region kommen die trockenen Weiß- und Rotweine sowie der schwere Kommandaria-Süßwein.

Zypernsonne rund ums Jahr

Von besonderem Reiz und touristisch bedeutsam ist natürlich die Küstenlandschaft. So laden die berühmten langen **Strände** und bizarren **Felsbuchten** etwa bei Agia Napa, Protaras und Larnaka, an der Akrotiri-Bucht, nördlich von Paphos und bei Polis, nördlich von Gazimagusa oder an der Karpaz-Halbinsel zum Sonnenbaden und Schwimmen ein. Ferienspaß ist selbstverständlich.





Doch damit nicht genug: Das besondere Kapital Zyperns ist die Beständigkeit des **Klimas**. Der Süden wie der Norden der Insel bringen es auf durchschnittlich 340 Sonnentage im Jahr. Weil an den Küsten selbst in Januarnächten das Thermometer selten unter 8 °C sinkt und das Wasser zugleich erträgliche 17 °C behält, zieht der südliche Teil immer häufiger auch sog. weiß-blaue **Winterurlauber** an, die heute über die schneeglitzernden Pisten des Olympos wedeln und morgen ein erfrischendes Bad im blauen Meer genießen.

An den attraktiven Stränden des Insel-südens nimmt übrigens von Jahr zu Jahr die Zahl der »Blauen Flaggen« zu, die nicht nur für beste Wasserqualität vergeben werden, sondern auch für spürbares Umweltengagement.

Dass Aphrodite, die schaumgeborene Griechengöttin, keine andere als gerade diese Insel zu ihrer Heimat erkor, nimmt da nicht Wunder und die antiken Mythen hören nicht auf, die Schönheit der zyprischen Natur zu preisen. So sollen Gras und Blüten unter den Füßen der Liebesgöttin gesprossen sein. Es könnte damals gut **Frühjahr** gewesen sein, jene Jahreszeit von Februar bis April, in der Zypern heute mit dem Gelb von Millionen Mimosenblüten und unzähligen Fenchelstauden, mit dem unglaublich tiefen Meeresblau und dem satten Grün der Wiesen einfach unwiderstehlich ist. In den **Sommermonaten** Mai bis Septem-



Oben: Das türkisblaue Meer wie hier bei Agia Napa verspricht Badespaß pur

Unten: Ein pittoreskes Ensemble bilden Segelschiff und die Hafenburg von Girne

Links Mitte: Umgeben von einem schönen Garten ist die Abtei von Bellapais

Links unten: Open-Air-Kulisse der besonderen Art – das römische Theater von Salamis



ber dann kommen all jene auf ihre Kosten, die es am liebsten so richtig heiß mögen – oder sich zur Sommerfrische in die kühleren Höhen des Troodos-Gebirges zurückziehen möchten. Der **Herbst** schließlich eignet sich bestens für ausgedehnte Wanderungen und Rundfahrten.

Gute Nachricht von der Green Line

Für ältere Zyprioten ist die Erinnerung an die Ära der Gewalt, die vor sowie bei der **Teilung** der Insel 1974 so viele um ihre angestammte Heimat, um Gesundheit und Leben brachte, schmerzhaft und lebendig. Als Außenstehender tut man gut daran, eher Verständnis für dünnhäutige Reaktionen zu zeigen, als mit politischen Patentrezepten aufzuwarten.

Mittlerweile können sich EU-Bürger auf der ganzen Insel frei bewegen. Die Zeiten, in denen man vom Norden aus nicht in den Süden reisen durfte, sind vorbei. In Richtung Norden darf die Green Line, die von UN-Truppen bewachte Demarkationslinie zwischen der Republik Zypern und Nordzypem, mit einem Visum überschritten werden.

Oben: Die Panagia Phorbiotissa von Asinou birgt kunstvolle byzantinische Fresken

Mitte: Bei diesem farbenfroh inszenierten Volkstanz ist gute Laune garantiert

Unten: Die elegante Lazaruskirche in Larnaka wurde im 10. Jh. errichtet

Rechts oben: Der Göttin der Liebe verdankt der Aphrodite-Felsen seinen Namen

Rechts unten: Quitschvergnügt im Rutschenparadies unterwegs

Die ganze Insel darf es sein

Gemeinsam ist beiden Inselteilen, dass der **Tourismus** zu einer wichtigen Erwerbsquelle geworden ist, wenn auch die Gästezahlen im Süden deutlich höher sind als im Norden.

Im Süden wird höchster Standard in einer stattlichen Reihe von Vier- und Fünf-Sterne-Hotels geboten, während es im Norden nur einige wenige gute Adressen mit Topkomfort gibt. Ähnliches gilt für Exkursions- und Sportprogramme und speziell für die Restaurants. Im Süden existiert eine reiche Auswahl an Lokalen, im Norden hingegen gibt es mancherorts nur schlechte Tavernen.

Geruhsamkeit und *Ländlichkeit* sind zwar in beiden Teilen der Insel zu erleben, im Süden an den Badeküsten mit ihren weitläufigen Hotelarealen aber eher als Ausnahme und im Norden auch nicht mehr die Regel. Im Neubauboom des Nordens entstanden an noch unberührten Küstenabschnitten unzählige von Villen und Zweitwohnungen.

Sollte es den griechischen und türkischen Zyprioten in den nächsten Jahren gelingen, ihre Schwierigkeiten zu bereinigen und sich noch weiter anzunähern und gemeinsam die Natur und Landschaft der Insel zu schützen, dann steht dem Tourismus auf der Insel tatsächlich eine noch goldenerere Zukunft bevor.





Der Reiseführer

Dieser Band stellt die beliebte Urlaubsinsel Zypern in **acht Kapiteln** vor, von denen vier dem Süden, zwei dem Norden sowie zwei der geteilten Hauptstadt gewidmet sind. Die **Top Tipps** bieten Empfehlungen zu Sehenswürdigkeiten, Hotels, Restaurants, Stränden etc. **Übersichtskarten** und **Stadtpläne** erleichtern die Orientierung. Den Besuchungspunkten sind **Praktische Hinweise** mit Tourismusbüros sowie Hotel- und Restaurantempfehlungen angefügt. Der **Aktuelle Teil** bietet, alphabetisch geordnet, Nützliches von Informationen vor Reiseantritt über Essen und Trinken bis zu Verkehrsmitteln. Hinzu kommt ein umfassender **Sprachführer**. **Kurzessays** runden den Reiseführer ab.

In diesem Band sind **Ortsnamen** zu Beginn jedes Textes in griechischer und türkischer Fassung genannt, wenn beide Formen existieren. In einigen Fällen gibt es mehrere Namensvarianten, weshalb z. B. die Bezeichnungen auf Karten und

Ortsschildern differieren können. Wir haben uns so weit wie möglich um Einheitlichkeit und Authentizität bemüht. Übrigens: Für die Städte Nikosia und Limassol gelten heute offiziell die alten Bezeichnungen Lefkosia/Lefkoşa und Lemesos, für Famagusta türkisch Gazimagusa, griechisch Ammochostos.





8 Tipps für cleveres Reisen

1 Authentische zyprische Küche

Mit Rotwein und zehn wilden Kräutern aus dem Troodos-Gebirge (→ S. 63) mariniertes, viele Stunden lang in einer Kasserolle geschmortes Lamm: Nur ein Beispiel für zyprisches ›Slowfood‹ vom Feinsten, aber in den Touristenlokalen kaum noch zu bekommen. Nur die besten, meist ländlichen Tavernen, die traditionelle zyprische Küche servieren, dürfen sich mit dem ›VAKHIS‹ genannten Zertifikat des Tourismusverbands schmücken, das nach einem legendären Koch aus dem 4. Jahrhundert benannt ist.



Etikette in Gotteshäusern 2

Zyprische Klöster und Moscheen haben eines gemein: Besucher sollten sich schicklich kleiden und zumindest Knie und Schultern bedecken. Damit man sich an heißen Tagen nicht mit überflüssiger Kleidung belasten muss, kann man vor Ort meist kostenlos einen weiten Umhang ausleihen. In Kirchen verschränkt man nicht die Hände auf dem Rücken, deutet nicht auf Ikonen und respektiert die lange Siesta der Mönche und Nonnen. Vor Betreten einer Moschee zieht man die Schuhe aus.



3 Audio Guides – die cleveren Führer im Ohr

Die ›Cyprus Tourism Organisation‹ (CTO) stellt auf ihrer Website eine Reihe sehr hilfreicher Audio Guides in sechs Sprachen (darunter Deutsch) zum Download auf MP3-Player oder Smartphone bereit. Die Führer beschreiben unter anderem das Zypern-Museum in Lefkosia (→ S. 26), eine Reihe byzantinischer Kirchen im Troodos-Gebirge (→ S. 63) sowie die archäologischen Stätten von Kourion (→ S. 59), Lemesos (→ S. 52), Paphos (→ S. 82) und die Gräber der Könige (→ S. 87). www.visitcyprus.com

4 Grenzfälle der Autoversicherung

Wer mit einem Mietwagen in den Norden fährt, muss am Grenzübergang eine nordzyprische Haftpflichtversicherung abschließen. Was diese aber bei im Südteil zugelassenen Fahrzeugen abdeckt, ist ›auslegungsfähig‹. Schäden, die Sie selbst verursachen, müssen Sie sofort in bar begleichen, sonst wird man Ihnen die Ausreise verweigern. Mieten Sie lieber ein Taxi! Nordzyprische Mietwagenfirmen erlauben keinen Grenzübergang in den Süden.

5 Ewige Liebe, Jugend und Schönheit

Am Felsen Petra tou Romiou bei Paphos (→ S. 80) soll Aphrodite nackt den Fluten entstiegen sein. Etwas westlich des Touristenpavillons genießen Sie hier einen der schönsten Sonnenuntergänge Zyperns relativ ungestört. Ein Kiesel von diesem Strand, versteckt im Gewand eines geliebten Menschen, sichert Ihnen dessen ewige Liebe. Und wer hier an einem Sonntag bei Vollmond um Mitternacht dreimal um den mittleren Felsen schwimmt, dem sind Jugend und Schönheit ein Leben lang gewiss.



6 Urlaub auf dem Lande

Agrotourismus – von der ›Cyprus Agrotourism Company‹ (CAC) arrangierte Unterkunft in traditionellen, mit allem Komfort hergerichteten Steinhäusern auf dem Land, etwa im Dorf Tochni (→ S. 56) – ist ein hervorragender Weg, zyprische Gastfreundschaft fernab der Urlauberströme kennenzulernen und in den Tavernen Bekanntschaft mit der traditionellen Küche der Insel zu machen. Vielleicht lernen Sie sogar, wie man Haloumi-Käse macht oder Oliven erntet. Außerdem werden Reitausflüge angeboten. www.agrotourism.com.cy

7 Meeresschildkröten retten

Die Strände der noch weitgehend unberührten Nordküste der Halbinsel Karpasia (→ S. 106) sind bevorzugte Nistplätze der Unechten Karettschildkröte (*Caretta caretta*) und der stark gefährdeten Suppenschildkröte (*Chelonia mydas*), deren größte Mittelmeerpopulation auf Zypern lebt. Wer die faszinierenden Tiere bewundern will, ohne sie zu stören (besonders nachts), oder Schutzprojekte unterstützen möchte, sollte sich einer von Volontären der ›Society for Protection of Turtles‹ geleiteten Führung anschließen. www.cyprusturtles.org



8 Farbenfrohe Mode Zyperns

Auf Zypern haben sich eine ganze Reihe einheimischer Designerinnen, die im Ausland ihr Handwerk gelernt haben, einen Namen gemacht. Eine der bekanntesten ist Joanna Louca, deren farbenfrohe, auf Zypern und in Italien produzierte Webtextilien – Kaftane, Schals, Gürtel, Handtaschen und Accessoires – in einer Reihe von Inselboutiquen reißenden Absatz finden. Die größte Auswahl präsentiert ihr Showroom in Nikosia. www.joannalouca.com



8 Tipps für die ganze Familie

1 Europas größtes Wellenbad

Der ›Fasouri Watermania Waterpark‹ mit polynesisch inspirierter Landschaft ist nicht nur Zyperns größte Anlage für Wasserratten, sondern besitzt auch Europas größten Wellenpool, jede Menge aufregender Rutschen (›Kamikaze Slide‹, ›Black Cannon‹ usw.) und ein großes Angebot für kleinere Kinder. 5 km nordwestlich von Fasanos, abseits der Straße von Lemesos nach Paphos (Shuttle Service), Tel. 25 71 42 35, www.fasouri-watermania.com. Juni–Aug. 10–18, Mai, Sept. bis 17 Uhr. Erwachsene rund 29 Euro, Kinder 3–11 Jahre rund 16 Euro.

Wissenswertes über Oliven 2

Besonders kindgerecht gestaltet ist das Angebot des von einer gastfreundlichen Familie geleiteten und im Dörfchen Anogyra bei Pissouri (→ S. 133) gelegenen ›Oleastro

Olive Park‹, der mehrere ökologische Auszeichnungen gewonnen hat. Hier erfahren Besucher viel Wissenswertes über die schon 6000 Jahre alte Tradition des Olivenanbaus.

Für Kinder gibt es einen Spielplatz, außerdem werden Ausritte mit Ponys angeboten. Anogyra (etwas abseits der A 6), Tel. 99 56 57 68, www.oleastro.com.cy. Tgl. 10–19 Uhr. Erwachsene 2,56 Euro, Kinder 1,71 Euro.



3 Für junge Motorsportfans

Auf dem ›Zet International Karting Circuit‹ können kleine und große Formel 1-Fans für wenige Euro mit Carts über fünf altersgerechte, von der FIA zertifizierte Pisten brausen. Für die Kleinsten ab 7 Jahren gibt es eine 300 Meter lange Juniorstrecke (30–40 km/h), für Teens ab 14 Jahren einen ›Intermediate Track‹. Nur für Erwachsene ist der 1200 Meter lange professionelle Rennkurs. Lefkoşa-Güzel-yurt Anayolu, Tel. 53 38 66 61 73, www.zetkarting.com. Juni–Mitte Sept. Di–So 16–24, Mitte Sept.–Mai Di–So 12–18 Uhr.



Erkundungen unter Wasser 4



Bei ›Under Sea Adventures‹ können Kinder ab 8 Jahren mit Neoprenanzug und Drucklufthelm (das Gesicht bleibt trocken) eine bis zu 3 Meter tiefe Unterwasserwelt erkunden (Erwachsene rund 52 Euro, Kinder 8–16 Jahre bzw. ab 1,20 m rund 42 Euro) oder 30 Minuten lang auf einem ›BOB‹ genannten Unterwasserscooter mit Helm (ab 13 Jahre, rund 70 Euro; Onlinebuchung 20 Prozent günstiger) in professioneller Begleitung fahren. *De Costa Bay, Protaras, Tel. 99 56 35 06, www.underseawalkers.com*



5 Bei glücklichen Eseln

Das familienfreundliche ›Vouni Donkey Sanctuary‹ pölpelt geschundene, ausgesetzte Esel auf und bietet ihnen ein würdevolles Leben. Kinder dürfen sie füttern und ausführen, erfahren aber auch viel über Pflege und respektvollen Umgang mit den Vierbeinern. Für rund 20 Euro im Jahr kann man eines der Tiere adoptieren. *Vouni, Paphos (Straße von Lemesos nach Paphos, Ausfahrt Vouni), Tel. 25 94 54 88, www.thedonkeysanctuarycyprus.org. Tgl. 10–16 Uhr, Eintritt frei, Spenden willkommen.*

6 Abenteuer und Freizeitsport für Teens

Urlauber mit abenteuerlustigen Sprösslingen, die nicht nur faul am Strand liegen wollen, sollten sich das familienfreundliche Angebot von ›Zephyros Adventure Sports‹ ansehen. Im Angebot sind Mountainbiking, Kajakfahren, Schnorcheln, Tauchen, Felsklettern, Trekking und im Winter sogar Skifahren. Aus Umweltschutzgründen eher bedenklich sind allerdings die Jeepsafaris. *The Royal Complex, Shop 7, Kato Paphos, Tel. 26 93 00 37, www.enjoycyprus.com*

Als Beduine auf Kamelen reiten 7

Im ›Mazotos Camel Park‹ können Kinder für 15 Minuten auf sanftmütigen Kamelen reiten und anschließend im Pool des Parks mit aufblasbaren Riesenbällen auf dem Wasser herumrollen. Außerdem gibt es einen Spielbereich mit Autoscooter und Bungee-Trampolin, einen Streichelzoo und einen Beduinenraum, in dem Kinder sich verkleiden können. *Mazotos, Larnaka, Tel. 24 99 12 43, www.camel-park.com. Sommer tgl. 9–19, Winter bis 17 Uhr. Eintritt Erwachsene rund 3 Euro, Kinder rund 2 Euro (wird auf Preise für andere Aktivitäten angerechnet), Kamelritt Erwachsene rund 9 Euro, Kinder rund 6 Euro.*



8 Kinderspaß in Lefkosia

Nach einer Sightseeingtour durch Lefkosia kann man den Sprösslingen ein paar Stunden im ›Extreme Park‹ gönnen. Hier gibt es Kletterwände, aufblasbare Riesenrutschen, Bungee-Trampoline, Minigolf, Fußball, Kinderkino und vieles mehr. An heißen Tagen besonders angenehm ist der klimatisierte Indoorbereich. *149 Strovolos Ave, Lefkosia, Tel. 22 42 46 81, www.extremepark.com.cy. Di–Fr 16–21, Sa/So 11–21.30 Uhr. Erwachsene frei, Kinder je nach Alter und Wochentag 3–5,50 Euro, Paketpreis mit Essen und Trinken 8 Euro.*

Unterwegs

*Faszinierende Naturkulisse – die Halbinsel
Akamas nordwestlich von Paphos*





Lefkosia, Lefkoşa, Nikosia – geteilte Hauptstadt mit reizvollen Ausflugszielen



In der tischflachen Mesaoria-Ebene breitet sich Zyperns geteilte Hauptstadt aus, die auf Griechisch **Lefkosia**, auf Türkisch **Lefkoşa** genannt wird und auch als **Nikosia** bekannt ist. Neubauviertel und Dörfer sind in die rund 310 200 Einwohner zählende Stadt integriert. Die Metropole Zyperns ist fast so alt wie Rom, bietet aber kaum antike

Monumente. Faszinierend aber sind die Zeugnisse des ›fränkischen Mittelalters‹, jener Epoche der französischen Lusignan-Dynastie, und der osmanischen Herrschaft – allen voran die mächtige **Stadtbefestigung**, die zu den größten und besterhaltenen ganz Europas und des Orients zählt, und im Süden die kostbar ausgemalte griechisch-orthodoxe **Agios-Ioannis-Kathedrale**. Das **Zypern-Museum** mit seinen Sammlungen aus der 9000-jährigen Geschichte der Insel ist weit über die Landesgrenzen hinaus berühmt.

Quer durch die Altstadt verläuft die **Green Line**, die Grenze zwischen dem griechischen und dem türkischen Teil Zyperns. An zwei Übergängen können Einheimische und Touristen mit Reisedokument zu Fuß passieren, an der Einkaufsstraße Odos Ledrou und am Ledra Palace. Der **Nordteil** der Hauptstadt wirkt weitaus beschaulicher, ursprünglicher als der griechisch geprägte Süden. Doch großartig sind auch in diesem Teil der Stadt die *architektonischen Zeugen* der Vergangenheit. So wird sich kaum jemand der Ausstrahlung der gotischen **Selimiye-Moschee** (Sophienkathedrale) entziehen können. Und der **Große Khan**, eine seit 1572 original erhaltene Karawanserai, lockt mit orientalischer Atmosphäre Besucher an.

Seit dem Ausbau der *Autobahnen* ist Nikosia für Besucher aus den Badeorten rasch zu erreichen. Wer sich für Zyperns Geschichte und seine Kunst interessiert, sollte allerdings mindestens zwei Tage Aufenthalt in der Stadt einplanen. Außerdem empfiehlt sich Nikosia als Ausgangspunkt für Abstecher in den zyprischen Norden, in das authentisch erhaltene Dorf **Fikardou**, zu den Königsgräbern der antiken Kupferstadt **Tamassos** oder in das Kloster **Machairas**.



Vom Süden Lefkosias reicht der Blick über das nördliche Lefkoşa bis zum Kyrenia-Gebirge

1 Lefkosia/Lefkoşa Nikosia

Faszinierende Zeugnisse der alten, europäisch und orientalisch geprägten Kultur Zyperns.

Von der Autobahn folgt man einem kilometerlangen Süd-Nord-Straßenzug durch ein vielstöckig aufragendes Wohn-, Verwaltungs- und Geschäftsviertel. Dem **Leoforos Lemesou** (Limassol Avenue) schließt sich der **Leoforos Archiepiskopou Makariou III.** an, den Designerboutiquen, Werbeplakate internationaler Markenfirmen und spiegelnde Bankenfassaden prägen. Nirgendwo sonst auf Zypern sind so viele Kinos und Restaurants von großstädtischem Zuschnitt zu finden wie in diesem Teil von Lefkosia. Die meisten Besucher aber zieht es in den Ring der historischen Mauern, der noch heute die Altstadt umschließt. Hier trifft man inmitten eines modernen Stadtbildes noch auf traditionelle Handwerksbetriebe, alte Kirchen, Moscheen und Museen und kann durch die Laiki Gitonia, das restaurierte Altstadtareal, schlendern, in dessen schmalen Gassen sich Geschäfte, Cafés und Restaurants aneinanderreihen.

Der Nordteil der Stadt ist als **Lefkoşa** Verwaltungssitz der so genannten Türkische Republik Nordzypern und versammelt Ministerien und Behörden sowie zahlreiche Firmen. Rund 55000 Menschen leben nördlich der innerstädtischen Green line. Hier geht es geruhsamer zu als im Griechisch sprechenden Teil der Doppelhauptstadt, hier mischen sich französische Gotik und Tausendundeine Nacht. Es macht Spaß, durch die verkehrsarmen Gassen zwischen den Geschäften und Lädchen der Altstadt spazieren zu gehen. Statt Hunderte von Souvenirshops gibt es hier altertümliche Kaffeehäuser und türkische Lokantas zu entdecken, geheimnisvoll überwucherte Gärten und Ruinen.

Geschichte Die Anfänge von Zyperns Hauptstadt liegen im Dunkel der **Bronzezeit**. Namentlich taucht die Siedlung erstmals im 7. Jh. v. Chr. unter der Bezeichnung *Ledra* als eines von zehn Stadtkönigtümern in **assyrischen Tributlisten** auf. Im 3. Jh. v. Chr. benannten die ptolemäischen **Ägypter** die Stadt in der damals so waldreichen Ebene nach Leukos, einem Sohn des Ptolemaios I. Soter, *Leukotheon*. Daraus entwickelten sich später

